

„5 Mio. Euro verleihen neue Impulse“

Bayerisch-Schwäbische Wirtschaft, Ausgabe 03 | 2011

UNIVERSITÄT AUGSBURG

5 Mio. Euro verleihen neue Impulse

5 Mio. Euro: Mit dieser Summe fördert der Freistaat Bayern die neue Fraunhofer-Projektgruppe Wirtschaftsinformatik an der Universität Augsburg. Die Mittel stammen aus dem Programm „Aufbruch Bayern“ und sollen auch der Modellregion Ressourceneffizienz und dem Innovationspark Augsburg neuen Schwung verleihen.

Die neu gegründete Fraunhofer-Projektgruppe Wirtschaftsinformatik an der Universität Augsburg erhält aus dem staatlichen Förderprogramm „Aufbruch Bayern“ 5 Mio. Euro. Die Projektgruppe gehört zum Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT). Sie wird von Prof. Dr. Hans-Ulrich Buhl geleitet, der auch dem Kernkompetenzzentrum Finanz- und Ressourcenmanagement (FIM) vorsteht. Ein entsprechender Kooperationsvertrag zwischen der Fraunhofer-Gesellschaft und der Universität Augsburg wurde bereits unterzeichnet.

Neubau auf dem Campus geplant

Das Kernkompetenzzentrum FIM forscht auf der Basis von innovativen Informations- und Kommunikationssystemen an Lösungen für finanzwirtschaftliche Probleme. Die Projektgruppe soll künftig in einem Neubau auf dem Campus der Universität Augsburg untergebracht werden. Das Gebäude soll im Spätsommer dieses Jahres fertiggestellt werden und dann auch weitere Drittmittelprojekte der Augsburger Wirtschaftsinformatik beherbergen. „So entstehen für unseren erfolgreichen Studiengang Wirtschaftsinformatik (WIN) und den im Oktober 2011 anlaufenden neuen Studiengang Wirtschaftsingenieur (WING), rechtzeitig zum doppelten Abiturjahrgang, neue räumliche Kapazitäten auf dem Campus“ freut sich Prof. Buhl.

Modellregion Ressourceneffizienz

Zudem werde durch die Fördersumme des Freistaates die Zusammenarbeit mit den Bereichen Physik/Materialwissenschaft und Ressourceneffizienz gestärkt, so Buhl. Diese interdisziplinäre Kooperation findet vor allem in den Aktivitäten des neuen Instituts für Material Resource Management (MRM) an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg statt. „Mit den 5 Mio. Euro aus



„Mit den 5 Mio. Euro können wir unseren Beitrag zur Stärkung Bayerisch-Schwabens als Modellregion Ressourceneffizienz forcieren.“

Prof. Dr. Hans-Ulrich Buhl, Lehrstuhl für BWL, Wirtschaftsinformatik, Informations- & Finanzmanagement, Universität Augsburg

dem Programm ‚Aufbruch Bayern‘ können wir unsere praxisorientierte Forschung stärken und unseren Beitrag zur Stärkung Bayerisch-Schwabens als Modellregion Ressourceneffizienz forcieren“, erwartet Buhl. Er ist überzeugt, dass das Fördergeld letztendlich der Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen neue Impulse verleihen wird und so die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Augsburg gesteigert werden kann. So würden auch die Bemühungen

der Region, den geplanten „AUGSBURG Innovationspark“ zu einem nachhaltigen Erfolg werden zu lassen, gestärkt. Der Innovationspark konnte kürzlich mit dem Zentrum für Leichtbauproduktionstechnik (ZLP) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und den beiden Fraunhofer-Projektgruppen „Funktionsintegrierter Leichtbau (FIL)“ und „Ressourceneffiziente Mechatronische Verarbeitungsmaschinen (RMV)“ drei weitere renommierte Einrichtungen anziehen. *mj*



Ansprechpartner:
Georg Muschik
Geschäftsfeld Innovation und Umwelt
Tel. 0821 3162-403
georg.muschik@schwaben.ihk.de